

# *Chronik von Oppau*

Im Jahre 870 nach des Herrn Geburt wird das Rheindorf Oppau erstmals urkundlich erwähnt. Über 1042 Jahre erfolgte die Pflege der Oppauer Seelen durch die beiden staatlichen Religionen.

Im Jahre 1912 verzog Herr Christian Knapp aus Heidelberg-Rohrbach nach Oppau. Hier wurde er durch unseren Bruder (und seinen leiblichen Bruder), den späteren Hirten, Alfred Knapp (auch bekannt als 'Onkel' Knapp) in das Haus des Herren eingeladen. Er prüfte das Werk Gottes und wurde in der Folgezeit ein Gotteskind. Wann und durch wen Christian Knapp aufgenommen und versiegelt wurde, kann nicht festgestellt werden, weil die Kirchenbücher durch Kriegseinwirkung vernichtet wurden.

Aus der Ehe Christian und Anna Knapp's gingen Alfred und Martha Knapp hervor, die am 29.10.1921 in Frankenthal/Pf. durch Apostel Gutbrod versiegelt wurden. Es besteht eine Urkunde die bescheinigt, daß die ledige Hausfrau Martha Knapp am 21. Januar 1926 aus der Landeskirche ausgetreten ist.

In den ersten Jahren im Werke des Herren, ging die Familie nach Ludwigshafen in die Gräfenaustraße zu den Gottesdiensten. Die ersten Gottesdienste in Oppau wurden im Hause von Br. Christian Knapp in der Badauseestraße gehalten (ca. 1925). Ab ca. 1927 wurden die Gottesdienste im Hause Christian Knapp, Ostring 84, gehalten. Die kleine Gemeinde wuchs, so daß im Jahre 1928 das Gebäude in der Parsevalstr. 6 erworben wurde, wo seit dieser Zeit die Gottesdienste stattfinden.

Bisher waren folgende Amtsträger ind der Gemeinde Oppau als Vorsteher tätig:

1929-01.10.1933	Gemeindeevangelist Georg Koller
01.10.1933-15.12.1973	Gemeindeevangelist Alfred Knapp
15.12.1973-01.08.1976	Bezirksevangelist Adolf Müller
01.08.1976-19.04.1987	Gemeindeevangelist Albert Hass
19.04.1987-	Priester Norbert Frank

Im weiteren wurden folgende Ämter gesetzt:

Alfred Knapp	23.12.1928	Diakon
	30.03.1930	Priester
	09.10.1933	Gemeindeevangelist
	15.12.1973	Ruhestand
Br. Bassetto	28.11.1945	Diakon
	29.07.1947	Priester
	unbekannt	Ruhestand
Br. Zittel	09.08.1932	Diakon
	unbekannt	Ruhestand
Albert Hass	29.07.1946	Diakon
	17.05.1953	Priester
	22.04.1984	Gemeindeevangelist
	22.04.1984	Ruhestand
Alfred Walter	29.07.1947	Diakon
	28.11.1948	Priester
	unbekannt	Ruhestand
Hans Ohlhauser	17.05.1947	Diakon
	27.03.1960	Priester
Paul Eschenbacher	17.05.1953	Diakon
	27.03.1960	Priester
	20.02.1991	Ruhestand
Geza Menhardt	17.03.1960	Diakon
	15.10.1978	Priester
Norbert Frank	27.03.1968	Diakon
	15.10.1978	Priester
Jürgen Bent	21.11.1976	Diakon
	07.04.1988	entbunden
Roland Hacker	21.11.1976	Diakon
	08.12.1985	Priester
Armin Heller (Vater)	22.04.1984	Diakon
Joachim Heller (Sohn)	22.04.1884	Diakon
Rainer Menhardt	08.12.1985	Unterdiakon
	31.12.1988	Diakon

Klaus Moser	08.12.1985	Unterdiakon
	21.11.1990	Diakon
	26.05.1991	Priester
Steffen Sander	24.05.1992	Unterdiakon
	16.06.1993	Diakon
Frank Thomoka	21.11.1990	Unterdiakon
	16.06.1993	Diakon
Ralf Poh	22.04.1984	Diakon
	16.06.1993	Priester
Edgar Clemens	31.12.1988	Priester
Oswald Cornelius	30.09.1951	Unterdiakon
	22.12.1955	entbunden
Steffen Kraft	08.12.1985	Unterdiakon
	28.04.1989	entbunden
Norbert Menhardt	31.12.1988	Unterdiakon Ruhestand
Ewald Brömer	11.12.1991	Unterdiakon

Ein besonderes Ereignis für die Gemeinde Oppau war der Besuch des Apostels Hartmann am 22.05.1948. In diesem Gottesdienst wurden 18 Seelen versiegelt.

Am 28.07.1948 kam Br. Lothar Reeb, geboren am 26.01. 1930, durch eine Explosion bei der BASF ums Leben.

Da die Gemeinde an Seelen zunahm, wurde durch Bezirksapostel Bischoff das Gebäude 1972 umgebaut und um das heutige Kirchenschiff erweitert. Während des Umbaus fanden die Gottesdienste im Gemeindesaal des Rathauses Oppau statt.

Im September 1973 wurde die neue Kirche durch Bezirksapostel Bischoff wieder dem Werke Gottes geweiht.

Heute zählt die Gemeinde 163 Mitglieder.